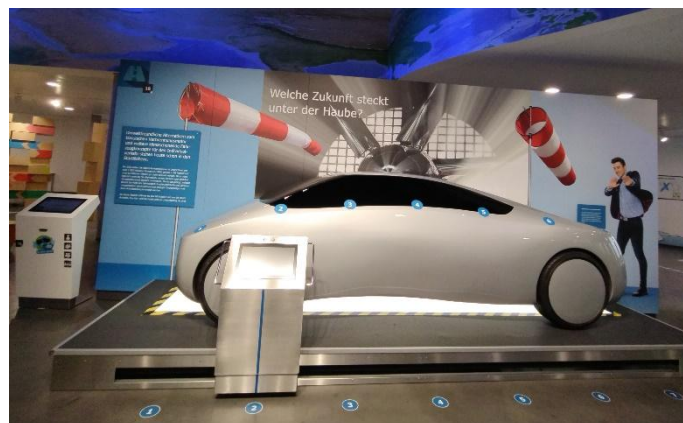


Exkursion in die Klima Arena Sinsheim

Am Mittwoch, dem 29. März 2023, fuhren die drei Biologieleistungskurse des Schuldorf Bergstraße in die Klima Arena in Sinsheim. Die Schüler*innen konnten sich dort auf 1400m² Innen- und 13000m² Außenfläche durch Ausstellungen und Mitmachstationen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit informieren.

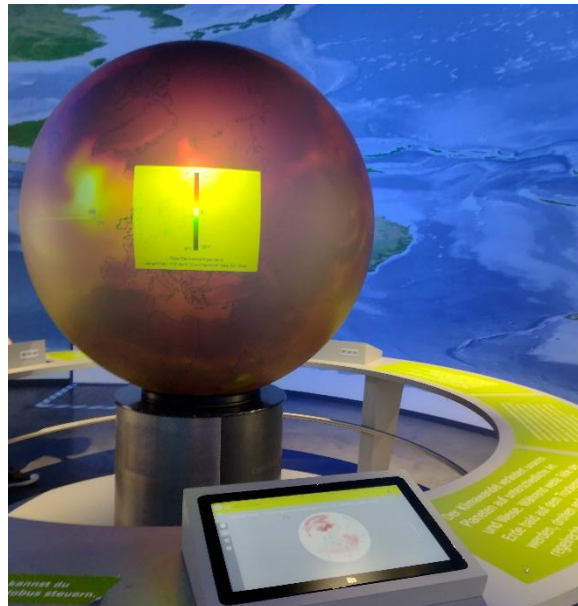
Nach einer Begrüßung hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, sich in der einladend gestalteten Mensa zu erholen, um sich daraufhin im Kursverband zu den Treffpunkten der verschiedenen Touren zu begeben. Neben einer SDG-Rallye wurde auch eine Forscherrallye angeboten, welche den Namen „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ trug. Die Gruppe, die mit besagter Forscherrallye begann, führte sich die Bedeutung des Begriffes „Nachhaltigkeit“ sowie den Unterschied zwischen Klima und Wetter vor Augen, woraufhin die Jugendlichen mit ausgeteilten Aufgabenheften in die in Bereiche gegliederte Ausstellung starteten. In den Heften waren Aufgaben zu jeder Station der Bereiche „Grundlagen“, „Leben und Wohnen“, „Antriebskonzepte“ und „Lebensstil und Konsum“ zu finden, welche durch Entdecken und Ausprobieren der Stationen in Zweiergruppen innerhalb einer Stunde bearbeitet werden konnten. An der Station „Moderne Antriebskonzepte“ zeigte ein verschiebbarer Bildschirm Informationen zu verschiedenen Formen des klimaneutralen Autofahrens und Alternativen zum weitverbreiteten mit fossilen Brennstoffen betriebenen Verbrennungsmotor.



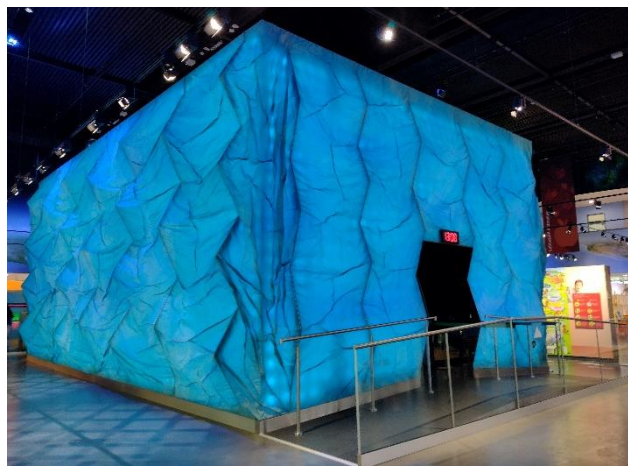
Die nächste Station trug den Namen „Klima-Supermarkt“. Dort füllte man auf einem Monitor einen virtuellen Einkaufskorb mit verschiedenen zur Auswahl stehenden Waren für eine Geburtstagsfeier, um im Anschluss eine Bewertung der Klimafreundlichkeit des individuellen Einkaufs zu erhalten.



An der Wand „Zukunftswerte“ wurden neue Innovationen und Möglichkeiten für eine nachhaltigere Entwicklung und Gestaltung der Zukunft wie beispielsweise die Nutzung von Mikroalgen für die Nahrungs- und Futtermittelproduktion. Die darauffolgende „Climate Wall“ stellte den Schüler*innen die Ursachen, Folgen und Lösungsansätze des Klimawandels vor, woran der „Globe“ anschloss.



Dieser war ein großer Globus, auf welchen die aktuellen Wetterereignisse projiziert wurden. Anhand einer mit Buchstaben versehenen Weltkarte auf Monitoren rund um den Globus wurden die Folgen des Klimawandels aufgeführt, aus welchen sich die Jugendlichen die sozialen Folgen dessen schlussfolgern sollten. Das „Klima-Memory“ testete spielerisch das Wissen zu Möglichkeiten der CO₂-Einsparungen im Haushalt, die „Klimastadt“ dehnte dieses Entdecken und Schlussfolgern auf eine ganze virtuelle Stadt aus und zeigte Probleme sowie Maßnahmen um diese zu beheben. Als sich die Gruppe wieder zusammengefunden hat, reflektierte und besprach eine Führerin mit der ganzen Gruppe die gesammelten Eindrücke, Überraschungen und entstandenen Fragen. Nachdem auf einem Zettelchen individuell Ziele für einen nachhaltigen Alltag gesammelt wurden, machte die Gruppe eine Pause in der Mensa der Klimaarena sowie der 13000m² großen Außenanlage. Das Angebot von Getränken und Speisen erwies sich als ebenfalls nachhaltig gestaltet, da es ausschließlich vegetarisch beziehungsweise vegan ausgelegt war. Der Themenpark im Außenbereich brachte dem interessierten Besucher verschiedenste Lebensräume – von Moor bis Magerwiese- nahe und die Auswirkungen dessen auf das Klima und den Planeten sowie die Vielfalt im Boden. Nach einer angenehmen Pause ging es weiter in den „Gletscher“.



Betrat man diesen, fand man sich auf einer Plattform in einer Art schwarzen Röhre wieder. Dieser Raum mit schwarzen runden Wänden entpuppte sich als eine von 144 Bildschirmen umgebene Plattform. Die Spannung stieg und auf der ganzen Bildschirmfläche wurde ein Film gezeigt. Dieser Film entführte den Zuschauer in eine mögliche Welt der Zukunft, welche die Folgen des Klimawandels und die erzwungene Anpassung des Menschen daran zeigte. Impressionen der Natur wie wir sie heute noch kennen verstärkten die Dramatik, sodass sich die Eindrücke als gelungenes Programmende entpuppten. Nach einer erneuten Pause neigte sich der Tag in der Klima Arena auch schon dem Ende zu und nach einem Gruppenfoto traten die drei Leistungskurse wieder den Heimweg an.